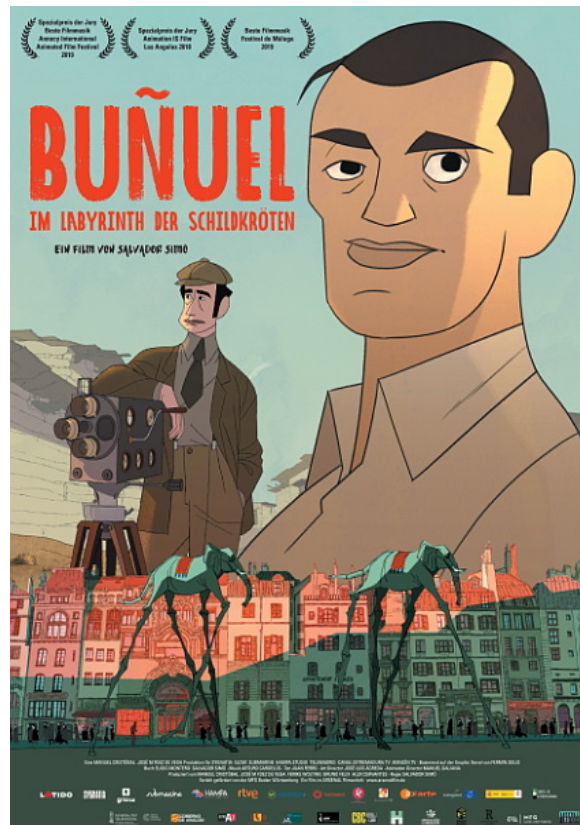




präsentiert

BUÑUEL IM LABYRINTH DER SCHILDKRÖTEN



Spanien / Niederlande / Deutschland 2018 | 80 Min | CS | Dolby 5.1. | DCP |

KINOSTART: 26. Dezember 2019

Verleih

ARSENAL Filmverleih
Hintere Grabenstr. 20
72070 Tübingen
Tel. 07071-9296-16 / 17
Fax 07071-9296-11
info@arsenalfilm.de
www.arsenalfilm.de

Presse

boxfish films
Philipp Graf
Raumerstr. 27
10437 Berlin
Tel. 030 44044 753
graf@boxfish-films.de

Inhalt

Paris, 1930: Gemeinsam mit Salvador Dalí gehört Luis Buñuel zu den Hauptakteuren des Surrealismus. Mit ‚Ein andalusischer Hund‘ wurde er 1928 berühmt, nach einem Skandal um seinen zweiten Film, ‚Das goldene Zeitalter‘, haben sich Produzenten und Geldgeber jedoch von ihm abgewandt. Nur ein guter Freund, der Bildhauer Ramón Acín, hält zu ihm und verspricht ihm, bei einem Lotteriegewinn seinen nächsten Film zu finanzieren. Unglaublich aber wahr, doch das Glück ist tatsächlich auf seiner Seite: Acíns Lotterielos gewinnt – und Buñuels neuem Film steht nichts mehr im Weg: ‚Las Hurdes - Land ohne Brot‘. So reist Buñuel mit Acín und einem kleinen Team in die verarmte Region Las Hurdes in der spanischen Extremadura, um das karge Leben der Bewohner zu dokumentieren...

Basierend auf der gleichnamigen Graphic Novel von Fermín Solís erzählt Regisseur Salvador Simó mit BUÑUEL IM LABYRINTH DER SCHILDKRÖTEN von der Entstehung des dritten Films von Luis Buñuel – eine faszinierende Episode der Filmgeschichte. Dabei zeigt Simó nicht nur, wie Buñuel sein Projekt mit höchst unorthodoxen Methoden umsetzt, er gewährt auch Einblicke in dessen Kindheit und verwebt die ausdrucksstarken Bilder seines Animationsfilms mit echtem Filmmaterial vom damaligen Dreh Buñuels. So entsteht das bewegende Portrait eines Künstlers, der seine Bestimmung sucht, und dessen Begegnung mit der Armut von Las Hurdes zu einer einschneidenden Lebenserfahrung für ihn wird.

BUÑUEL IM LABYRINTH DER SCHILDKRÖTEN lief auf zahlreichen Festivals und gewann u.a. den Spezialpreis der Jury beim diesjährigen Festival d'Animation Annecy, dem international bedeutendsten Filmfestival für Animationsfilme. Darüberhinaus wurde der Film mit dem Europäischen Filmpreis 2019 als bester Animationsfilm ausgezeichnet.

Anmerkungen des Regisseurs

Als Produzent Manuel Cristóbal mir anbot, die Regie für einen Film zu führen, der auf der Graphic Novel ‚Buñuel im Labyrinth der Schildkröten‘ basieren sollte, brachte das Erinnerungen an meinen Vater zurück. Ich erinnere mich daran, wie er mir eine Geschichte erzählte von ein paar Menschen, die sich in einem Raum befanden, aber nicht aus ihm herauskamen, weil er keine Türen hatte. Ich habe sie zwar nicht verstanden, fand sie aber faszinierend.

Die Möglichkeit, einen Film über Buñuel zu machen, war für mich faszinierend, aber auch beängstigend. Als ich gemeinsam mit Eligio Montero begann, das Drehbuch zu schreiben, hatten wir Luis Buñuel im Jahr 1932 im Kopf, als er den Dokumentarfilm über Las Hurdes drehte und als junger Regisseur seinen eigenen Stil und seine eigene Sprache suchte. Diese Dreharbeiten stellten dahingehend einen Wendepunkt in seiner Karriere dar, dass sie die Art und Weise beeinflussten, welche Form er dem Surrealismus in seinen Filmen gab. In gewisser Weise trifft das auch auf *Die Vergessenen* zu, den er einige Jahre später drehte.

So habe ich mich während der Monate, während derer ich für den Film recherchierte und schrieb, auf die Person Buñuel konzentriert, auf Interviews und Aussagen von ihm. Auf meinem Nachttisch lag ein Buch, das Interviews mit Personen enthielt, die mit ihm gearbeitet haben, für die Recherchen wurde es mein wichtigstes Buch. Ich war in das Thema dermaßen vertieft, dass ich eines Nachts sogar träumte, ich säße gemeinsam mit Buñuel bei einem Kaffee in einer Bar und würde mit ihm über diesen Film sprechen.

So versuche ich also, mit dem Film BUÑUEL IM LABYRINTH DER SCHILDKRÖTEN nicht den berühmten Regisseur zu portraituren, der er heute ist, sondern diesen jungen Künstler, der er zu Beginn seiner Karriere war, als ihn kaum jemand kannte – einfach diesen Jungen Luis. Um seiner Person möglichst nahe zu kommen, konnte ich auf seinen Sohn Juan Luis zählen, den ich zu zahlreichen Gesprächen in seinem Haus in Paris traf. Es waren Begegnungen reich an Details, Lachen und Zuneigung.

Zudem bietet dieser Film die Möglichkeit, den Zuschauer mit einem anderen Künstler bekannt zu machen, der ein Freund von Buñuel war: Ramón Acín. Ein Mensch mit einem wirklich großen Herz – so groß wie seine Heimat, die spanische Region Huesca. Er war Produzent ausversehen, Maler, Bildhauer, Dichter – und ein Mensch, der sich sehr um andere kümmerte.

Ich hoffe, Sie genießen die Reise in die Welt Buñuels genauso sehr, wie wir es getan haben.

Anmerkungen des Produzenten Manuel Cristóbal

Salvador und ich interessierten uns beide für den Menschen Buñuel, weil er ein so widersprüchlicher Charakter war. Sehr klar veranschaulicht das Buñuels enger Mitarbeiter, der Drehbuchautor Jean-Claude Carrière, der dessen Biographie ‚Mein letzter Seufzer‘ nach langen Gesprächen mit ihm aufgezeichnet hat.

Buñuel war extrem sarkastisch mit einem typisch aragonesischem Sinn für Humor. Er war sehr amüsan und nahm kaum etwas ernst, außer ein Genie zu sein. Er war bescheiden, so wie es viele brillante Menschen sind, und er pflegte zu sagen, dass ein Tag ohne Lachen ein verlorener Tag sei.

Ich bin überzeugt davon, dass die Animation einer Erzählung großartige Möglichkeiten bietet, insbesondere dann, wenn auch eine Welt der Fantasie involviert ist. Ich habe überhaupt keinen Zweifel daran, dass auch Buñuel sich der Animation bedient hätte, genau wie Ramón Acín, der Künstler aus Aragon und Ko-Protagonist in BUÑUEL IM LABYRINTH DER SCHILDKRÖTEN.

Ich denke, eine der wichtigsten Eigenschaften dieses Films ist, dass sich Salvador Simó auf Buñuel als Mensch konzentriert, ihn auf eine herzliche Art zeichnet und dabei wenig bis keinen Respekt vor dem Genie Buñuel zeigt.

Salvador Simó, Regie

Salvador Simó arbeitet als Regisseur und Drehbuchautor. 1991 begann er sein Studium der Animation am American Animation Institute in Los Angeles. Noch während des Studiums arbeitete er für die Bill Mendelez Production an einem Charlie Brown Film, nach Abschluss und seiner Rückkehr nach Spanien heuerte er bei verschiedenen Studios im Bereich der klassischen Animation an, darunter Disney in Paris, wo er auch zwei Jahre lebte.

Nach seiner Rückkehr nach Barcelona gründete er eine Firma, mit der er drei Jahre lang exklusiv für Disney arbeitete, und studierte währenddessen Regie am CECC. Anschließend zog es ihn nach London, wo er für MPC im Department für Prävisualisierung und Layout arbeitete. In diese Zeit fielen Filme wie *Die Chroniken von Narnia – Prinz Kaspian von Narnia*, *Prince of Persia: Der Sand der Zeit*, *Wolfman* und *Skyfall*.

2008 begann er mit der Regie für eine asiatische Animationsserie, von der er in der Folgezeit mehr als 500 Minuten Filmmaterial drehte. 2014 holte ihn MPC als Head of Film Sequences für Filme wie *The Jungle Book* und *Pirates of the Caribbean – Salazars Rache* zurück.

2016 zog er schließlich zurück nach Spanien, um sich seiner Arbeit an *BUÑUEL IM LABYRINTH DER SCHILDKRÖTEN* anzunehmen.

Filmografie Regie (Auswahl)

2018	BUÑUEL IM LABYRINTH DER SCHILDKRÖTEN
2012	Paddle Pop Adventures 2 (TV)
2011	Paddle Pop Adventures (TV)

Filmografie Visual Effects und Animation (Auswahl)

2017	Pirates of the Caribbean – Salazars Rache (VFX Layout / MPC)
2016	The Jungle Book (VFX Lead Layout / MPC) Passengers (Layout Artist / MPC)
2010	Prince of Persia: Der Sand der Zeit (Lead Previsualization Artist / MPC)
2010	Wolfman (Layout Artist / MPC)
2008	Die Chroniken von Narnia – Prinz Kaspian von Narnia (Layout Artist / MPC)
2003	El Cid – Die Legende (Animation Layout Artist)

Stab

Regie	Salvador Simó
Drehbuch	Eligio Montero Salvador Simó Basierend auf der Graphic Novel von Fermín Solís
Produktion	Sygnata Glow Submarine Hampa Studio Telemadrid Canal Extremadura TV Aragón TV
Produzenten	Manuel Cristóbal José María Fernández de Vega Femke Wolting Bruno Felix Alex Cervantes
Cinematographie	José Manuel Piñero
Art Director	José Luis Ágreda
Schnitt	José Manuel Jiménez
Animation Director	Manuel Galiana
Musik	Arturo Cardelús
Ton	Juan Ferro
Verleih gefördert von	MFG Baden-Württemberg Creative Europe MEDIA-Programm der Europäischen Union